

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **120 (1994)**

Heft 51-52

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

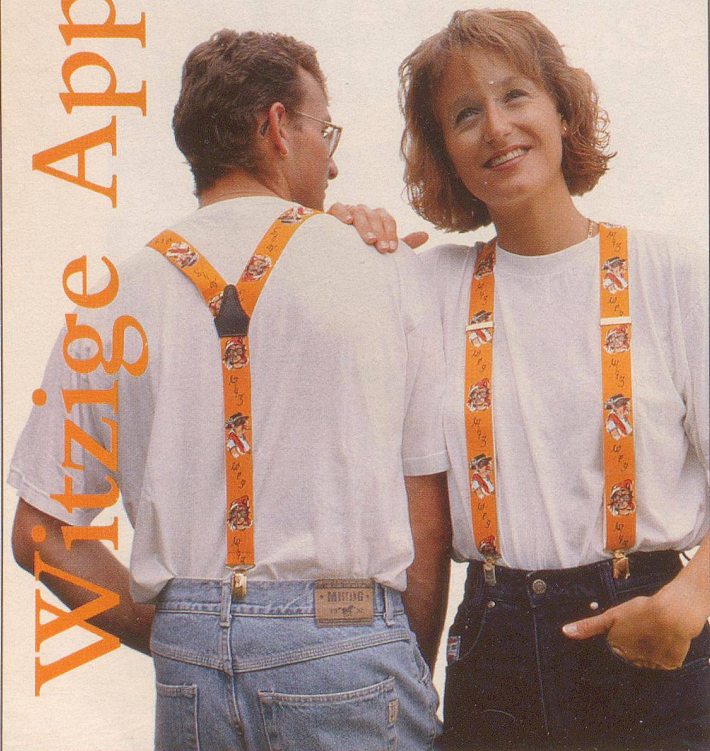
# Witzige Appenzeller Hosenträger

Der neue Witzweg-Hosenträger als Erinnerung, als Geschenk oder als Souvenir.

Die typischen Appenzeller Figuren der Witztafeln zieren jetzt den Witzweg-Hosenträger (3,5 cm breit).

XS	75 cm	Kinder
S	85 cm	Kinder
M	95 cm	Erwachsene
L	105 cm	Erwachsene
XL	115 cm	Erwachsene

Erhältlich bei:  
Appenzellerland Tourismus AR  
9063 Stein  
Tel. 071 / 59 11 59



Neu

im Buchhandel



Walter Züst

## Der Weg zum Richtplatz

*Die letzte Hinrichtung im Appenzellerland*

296 Seiten, in Leinen gebunden, Fr. 38.–

**A**m 1. Juli 1862 fand auf dem Richtplatz in Trogen die letzte Hinrichtung im Appenzellerland statt. Ein Ereignis, das mehr als viertausend Neugierige aus nah und fern anlockte. Wer war dieser Raubmörder Johann Ulrich Schläpfer, der zum Tod durch das Schwert des Scharfrichters verurteilt wurde? Warum kam es zu seiner sinnlosen Tat? Walter Züst schildert die abenteuerlichen Stationen auf dem Lebensweg des Metzgers Schläpfer. Dieses verpfuschte Leben endete nach hoffnungsvollen Anfängen in den Winkelwirtschaften – dort, wo gescheiterte Existenzen zusammenkommen, um ihre häuslichen Nöte und Sorgen beim Trinken und Spielen zu vergessen. Der Roman gibt einen Einblick in die kleine, schillernde Welt jener bescheidenen Leute, zu denen auch das Opfer des Mörders gehörte. Der lebendige und unterhaltend erzählte Erstlingsroman des 63jährigen Autors beruht auf exakten Recherchen. Man liest dieses Buch als spannenden Kriminalroman um einen authentischen Kriminalfall, ebenso als unterhaltenden Entwicklungsroman mit äusserst interessantem Lokalkolorit aus dem Appenzell des 19. Jahrhunderts – und auch als historischen Roman, der einerseits durch humorvolle, andererseits durch poetische Details besticht.

Verlag

E. Löpfe-Benz AG